

Da die Angelegenheit unter der Federführung des Ausschusses für Bauen und Verkehr behandelt wird, übergibt die Vorsitzende des Schulausschusses, Gabriele Krichbaum, die weitere Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen und Verkehr, Horst Becker.

Herr Becker teilt mit, dass zu der Stellungnahme der Verwaltung zu den entscheidungsrelevanten Punkten in der Synopse ein Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Grüne für Lohmar vorliege, der vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurde. Der Antrag ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Frau Wieja gibt nähere Erläuterungen zu dem vorliegenden Antrag.

Das Mitglied des Ausschusses für Bauen und Verkehr Dr. Hans Deppe stellt für die SPD-Fraktion Anträge zu verschiedenen, von der SPD in ihrer Stellungnahme zum Buskonzept thematisierten und in die Synopse des Rhein-Sieg-Kreises eingeflossenen Punkten. Diese finden Berücksichtigung in den Beschlüssen.

Herr Dr. Groneck führt zu Punkt 3.11 der Synopse des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Verwaltungsvorlage (Verbesserte Anbindung nach Troisdorf) aus, dass eine Umsetzung kurzfristig nicht möglich sei, u. a. da sich die Stadt Troisdorf finanziell beteiligen müsste. Eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 sei nicht realistisch und könne frühestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 erfolgen.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen und Verkehr über die besprochenen Punkte in beiden Ausschüssen wie folgt separat abstimmen:

1. Die Erläuterungen zu den Punkten 1.1 b), 1.3 (Linie 558n nur zu den Schulzeiten nach Neuhonrath) und 2.1 (Verlängerung der Linie 558n bis Heiligenhaus) der Verwaltungsvorlage werden gestrichen und gemäß dem vorliegenden Antrag der Fraktionen CDU und Grüne für Lohmar durch die Formulierung „Wird bei Punkt 1.4 behandelt“ ersetzt.
2. Punkt 1.4 der Synopse des Rhein-Sieg-Kreises (Anbindung Wahlscheid an Honrath Bf, ggf. mit Kleinbuslinien oder neuartigen Bedienformen) wird gemäß dem vorliegenden Antrag der Fraktionen CDU und Grüne für Lohmar wie folgt neu formuliert:

1.4 Umplanung der Linie 558n

Die Linie 558n wird mit folgendem Linienweg umgeplant:

558n: Lohmar – Wahlscheid – Agger – Honrath Bf – Honrath Ort - Durbusch – Dahlhaus – Heiligenhaus

Zusätzlich wird eine Linie mit folgendem Linienweg geplant:

Zusätzliche Linie:

Lohmar – Scheiderhöhe – Scheid – Honrath Bahnhof – Neuhonrath

Eine graphische Darstellung dieser Liniennetzvarianten findet sich in der Anlage der Synopse.

Nach erster Abschätzung ist eine derartige Modifikation des Konzeptes auf Lohmarer Stadtgebiet kostenneutral umsetzbar.

Für die Verlängerung nach Heiligenhaus ist eine finanzielle Beteiligung des Rheinisch-Bergischen Kreises notwendig. Der Rhein-Sieg-Kreis wird beauftragt, mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis Gespräche/Verhandlungen zu führen. In diesen Gesprächen soll darauf hingewiesen werden, dass eine Weiterführung der Linie ohne Kostenbeteiligung nur zu den Berufsverkehr-/Schulzeiten eingeplant wird. Parallel soll die Stadt Lohmar mit der Stadt Overath Gespräche führen. U. a. in dem Schreiben des Heimatvereins Dahlhausen e. V. wird darauf hingewiesen, dass durch die Nähe nach Heiligenhaus ein nicht unerheblicher Teil Kaufkraft Lohmarer Bürger/innen dorthin abfließt.

3. Alle anderen in der Verwaltungsvorlage genannten entscheidungsrelevanten Erläuterungen zu den einzelnen Punkten der Synopse des Rhein-Sieg-Kreises bleiben wie von der Verwaltung formuliert bestehen, mit Ausnahme der Punkte 3.11 (Verbesserte Anbindung nach Troisdorf) und 5.5 (Hinfahrten sind sowohl zur 1. als auch zur 2. Unterrichtsstunde erforderlich), die unter Punkt 5 und Punkt 6 der Beschlüsse behandelt werden (siehe unten).

4. Punkt 3.6 der Synopse des Rhein-Sieg-Kreises (Verknüpfung Linie 555 in Pohlhausen) wird auf Vorschlag des Vorsitzenden wie folgt erläutert in den Beschluss aufgenommen:

Der Rhein-Sieg-Kreis wird mit der weiteren Prüfung einer Verknüpfung der Linie 555 mit der Linie 577 in Pohlhausen beauftragt, jedoch mit der Maßgabe, keine Verschlechterung der Verbindungen der Linie 557 nach Overath herbeizuführen.

5. Punkt 3.11 der Synopse des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Verwaltungsvorlage (Verbesserte Anbindung nach Troisdorf):

Das Ziel einer beschleunigten Direktanbindung nach Troisdorf wird weiter verfolgt. Eine Umsetzung wird zur Umstellung auf den Winterfahrplan 2019 angestrebt. Der Rhein-Sieg-Kreis wird gebeten, im Laufe des Jahres 2018 bis Anfang 2019 über die Ergebnisse der weiteren Prüfungen hierzu zu berichten.

Abstimmungsergebnis Ja 16

Über Punkt 5.5 sowie die entsprechenden Erläuterungen wird auf Wunsch der SPD-Fraktion gesondert abgestimmt:

6. Punkt 5.5 der Synopse des Rhein-Sieg-Kreises wird gemäß dem vorliegenden Antrag der Fraktionen CDU und Grüne für Lohmar wie folgt neu formuliert:

5.5 Hinfahrten sind sowohl zur 1. als auch zur 2. Unterrichtsstunde

erforderlich

Aufgrund der relativ geringen Kosten – eine flächendeckende Anbindung der 2. Stunde führt zu einer betrieblichen Mehrleistung in Höhe von ca. +18.000 km/a, Kosten Stadt Lohmar ca. 12 T €/a – werden die Grundschulen befristet bis zum Schuljahresbeginn 2021/2022 auch zur 2. Unterrichtsstunde angefahren. Dies soll nur dort erfolgen, wo die Schulleitungen es für erforderlich halten und es entsprechend genutzt wird.

Der Wunsch der Schulen nach einer Hinfahrt auch zur 2. Unterrichtsstunde wird v. a. mit den aktuellen Rahmenbedingungen begründet (dramatischer Lehrkräftemangel im Grundschulbereich, Abnahme des Stammpersonals). Es besteht jedoch auf Seiten der Politik weiter grundsätzlich die Auffassung, dass der Schulbetrieb der Organisation des Landes obliegt und es den Schulen ermöglicht werden muss, einen verlässlichen Schulbetrieb – verlässliche Schule von acht bis eins – realisieren zu können.

Vor diesem Gesamthintergrund soll eine Evaluierung zwei Jahre nach Umsetzung erfolgen und ausdrücklich darlegen, ob und welche Verbesserung bei der Versorgung mit Lehrkräften gegenüber der heutigen Personalsituation erfolgt sind und ob durchgängig die „verlässliche Schule“ sichergestellt ist.

	ja	nein	Enthaltungen	gesamt
CDU	7			7
Grüne	5			5
SPD		3		3
UWG			1	1
gesamt	12	3	1	16

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 3 Enthaltung 1

Im Anschluss lässt der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen und Verkehr über den geänderten Beschlussvorschlag wie folgt abstimmen:

Der Schulausschuss beschließt:

Der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes in der vom Rhein-Sieg-Kreis vorgestellten Form wird grundsätzlich zugestimmt.

Die überwiegend für den Schülerverkehr genutzten Buslinien 542 bis 549 werden in den Nahverkehrsplan überführt.

Die in der Verwaltungsvorlage benannten Änderungen und Prüfaufträge einschließlich der weiteren durch die Ausschüsse vorgenommenen Änderungen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Ja 16

Zum besseren Verständnis ist der Niederschrift die Synopse des Rhein-Sieg-Kreises, die bereits Bestandteil der Vorlage war, ergänzt um eine zusätzliche Tabellenspalte, aus der die Beschlüsse des Schulausschusses und des Ausschusses für Bauen und Verkehr zu den einzelnen Punkten, die in der Sitzung thematisiert wurden, ersichtlich sind, nochmals als **Anlage** beigefügt.